Thema: Überregionale Präsenz

Sternstunden

33.500 Euro wurden anlässlich der ARD-Sendung Sternstunden vom Oberbürgermeister übergeben.

Das war die höchste Summe, die jemals von einer Stadt gespendet wurde.

Wochenblatt LA Xtra — 14. Nov. 2007

Eine Sternstunde für Landshut

Am 14. Dezember ist Sternstunden-Tag und die Stadt mit vielen Aktionen live zu sehen und hören

Was für eine frohe Botschaft: Landshut ist in diesem Jahr Sternstunden-Partnerstadt und steht deshalb am Freitag, 14. Dezember, ganz im Mittelpunkt der Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks.

Der Stadtrat wird unter Leitung von OB Hans Rampf das Lied „Stille Nacht" anstimmen (Zugaben erwünscht). Fundsachen des Münchner Flughafens sollen versteigert werden und – mindestens 100 Landshuter Kinder im Engelskostüm und mit selbst gebasteltem Stern zum Christkindlmarkt an der Freyung kommen.

Der Grund: Es soll Geld zusammen kommen, viel Geld, um möglichst vielen Not leidenden Kindern in Bayern und darüber hinaus helfen zu können. Ein Teil der gespendeten Gelder soll beispielsweise auch der psychosomatischen Station des Kinderkrankenhaus St. Maria in Landshut zugute kommen.

Damit auch möglichst viele Menschen davon erfahren, wie hilfsbereit und originell die Landshuter sind, sendet am Sternstunden-Tag von 16.05 bis 17.30 Uhr das Bayerische Fernsehen live sein Servicemagazin „Wir in Bayern" vom Christkindlmarkt. Von 15 bis 19 Uhr meldet sich Jürgen Kaul von Bayern 3 mit der „RadioShow" live von der Freyung.

Noch sind es ein paar Wochen hin, doch die ganze Stadt ist bereits jetzt in Aufruhr, jeder will helfen, die verschiedensten Geschäfte und Institutionen beteiligen sich bereits in irgendeiner Form an dem Projekt.

So auch der evangelische Kindergarten der Stadt, wo die Kleinen bereits eifrig am Bekleben von Weihnachtskarten sind, wie sich die Fernsehmoderatorin Uschi Dämmrich von Luttitz überzeugen konnte: „Ich bin fasziniert, wie liebevoll die Kinder ans Werk gehen, um mit dem Verkauf ihrer Karten die Aktion zu unterstützen." Auf das Konzert vom Oberbürgermeister sei sie bereits sehr gespannt, ein Live-Auftritt geplant, auch wenn dieser „genau an diesem Tag im Haushaltsplenum sitze".

Die Stadtwerke planen eine „Stromsparaktion", die Cannibals werden, laut Manager Bernd Truntschka, einige besondere Spieler für ein Benefizspiel auf's Eis holen, die Bäcker backen Sterne und auch die Wirte wollen sich noch etwas einfallen lassen.

Neben den vielen Hilfsaktionen soll jedoch auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Für die sorgen die Landshuter Turmbläser, „Masters of Desaster", der Gospelchor von St. Jodok und die Bayern-3-Band. Jede Hilfe ist willkommen, sei es in Form von verschiedenen Aktionen (Anmeldung beim Stadtmarketingbüro) oder einfach durch den Besuch des Christkindlmarkts am 14. Dezember. Denn eins ist allen Beteiligten klar: Auf die Landshuter kann man sich verlassen. (bl)

Lauter freudige Gesichter, die nur ein Ziel haben: am 14. Dezember möglichst viel Geld für den guten Zweck zu sammeln. *Foto: Reinbacher*

Im Rahmen einer Wette kamen 160 Kinder im Engelskostüm am Abend vor der Kirche St. Jodok zusammen. Sie Sparkasse spendete daraufhin 3000 Euro. (Fotos: cv)

Oberbürgermeister Hans Rampf mit den BR-Moderatoren Uschi Dämmrich von Luttitz und Christoph Bauer.

„Eine gigantische Summe“

33 500 Euro gesammelt: zahlreiche Aktionen zum Abschluss der BR-„Sternstunden“

Es gab gestern wohl kaum einen Ort in der Stadt, an dem man nicht der Benefizaktion „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks begegnet ist. Den ganzen Tag über gab es Aktionen, um Spenden zu sammeln. Höhepunkt war am späten Nachmittag die Live-Sendung des BR vom Christkindlmarkt in der Freyung, in der Oberbürgermeister Hans Rampf das Spendenergebniss der Landshuter Aktionen präsentierte.

Gegen 18 Uhr war es soweit – anders als im kurz zuvor beendeten Haushaltsplenum konnte Oberbürgermeister Hans Rampf in der Freyung nur gute Nachrichten verbreiten: „Es ist die gigantische Summe von 33 500 Euro innerhalb kürzester Zeit zusammen gekommen“, verkündete der Oberbürgermeister und strahlte in die Fernsehkameras. Das war der offizielle Schlusspunkt der „Sternstunden“ in Landshut, das in diesem Jahr Partnerstadt der Aktion war. Die Summe war das Ergebnis fleißiger Spendensammler der vergangenen Wochen. Zum gestrigen Abschluss der Spendenaktion „Sternstunden“ legten sich viele noch mal mächtig ins Zeug: In der ganzen Stadt wurde für den guten Zweck beispielsweise gesungen und musiziert, ob im Hans-Carossa-Gymnasium oder in der Altstadt. Wenngleich nicht musikalischer, so doch prominentester Höhepunkt war dabei die Aktion „Der Stadtrat singt“, zu der extra das Haushaltsplenum unterbrochen wurde (siehe Seite 36).

Vor dem Rathaus ging es um 13 Uhr mit dem Spenden sammeln weiter. Auktionator Sepp Mittermeier brachte in rasantem Sprechtempo Fundsachen des Flughafen Münchens unter die Leute. Trotz der eisigen Temperaturen waren besonders zu Beginn viele gekommen, um mögliche Schnäppchen zu ersteigern. „Rund 230 Fundstücke kommen unter den Hammer“, sagte Josef Ranzl, der unter anderem das Fundbüro am Flughafen leitet, vor der Auktion. Auch sein Chef, Dr. Michael Kerkloh, Vorsitzender der Geschäftsführung und Arbeitsdirektor der Flughafen München GmbH, stieg auf die Bühne vor dem Rathaus, um unter anderem einen großen Schokoniklaus zu versteigern. Am Ende kamen knapp 8500 Euro zusammen, die die Flughafen München GmbH auf 10 000 Euro aufrundete. „Die Auktion lief sehr gut“, bestätigte auch Michael Kliebenstein Leiter des Stadtmarketings.

Um 16.05 Uhr ging dann der BR mit „Wir in Bayern“ live von der Freyung auf Sendung. Von dort wurde noch mal detailliert über einzelne Aktionen berichtet. Und als die Moderatoren Uschi Dämmrich von Luttitz und Christoph Bauer nicht wussten, wann die nächste Landshuter Hochzeit steigt, tauchte wie auf ein geheimes Zeichen hin Hans Rampf vor den Kameras auf und klärte die beiden auf.

Engel vor St. Jodok

Auch eine Wette war während der Sendung noch einzulösen: Schafft es die Turngemeinde, bis 17.15 Uhr vor der Kirche St. Jodok 100 Kinder im Engelskostüm und mit selbst gebastelten Sternen zu versammeln, spendet die Sparkasse für die Benefizaktion des BR 3000 Euro. Mit 160 verkleideten Kindern, die vor St. Jodok kamen, war die Wette schließlich mehr als eingelöst. Michael Kliebenstein war nach der Sendung hoch zufrieden mit dem „Sternstunden“-Tag: „Wir haben in nur wenigen Wochen die vielen Spenden zusammenbekommen“, sagte er und lobte die Arbeit aller Beteiligten. Außerdem sei Landshut auf allen Kanälen des BR präsent gewesen.

Die Landshuter Spende kommt zusammen mit vielen anderen in einen großen Topf der BR-Aktion. Seit 1993 helfen die „Sternstunden“ bedürftigen Kindern in Bayern und weltweit. Rund 75 Millionen Euro wurden laut dem Sender bisher an 1400 Projekte gespendet. Einen Abzug von Verwaltungsgebühren gebe es dabei nicht. In diesem Jahr wird ein Teil der Spendengelder in Landshut bleiben: Rund 30 000 Euro sind für die psychosomatische Station des Kinderkrankenhauses St. Marien vorgesehen. Davon soll ein Bus gekauft werden. *Emanuel Socher-Jukic*

Im Dienst der guten Sache

Am Samstag Eishockey-Benefizspiel zugunsten der Aktion „Sternstunden“

Rund drei Stunden Sendezeit für Landshut hat die Kooperation mit dem BR ergeben.

Ein unbezahlbare Medienpräsenz mitten in der Adventszeit für die Einkaufsstadt Landshut.

Die Spendendose für Sternstunden

STADTWERKE LANDSHUT

Licht aus und mitmachen beim Spenden durch Strom sparen.

Am Samstag, den 8. Dezember von 20.00 Uhr bis 20.05 Uhr. Bitte schalten Sie alles aus was geht!

So spenden Sie während dieser Zeit durch aktives Strom sparen. Damit leisten Sie Ihren Beitrag für die Aktion Sternstunden.

Wie weit der Pegel nach unten sinkt und wieviel Geld die Stadtwerke Landshut spenden werden, wird live vom BR dokumentiert und am großen Sternstundentag gesendet.

Landshut: Sternstunden-Partnerstadt 2007

Am 14. Dezember, dem Sternstunden-Tag, berichtet das Bayerische Fernsehen live aus Landshut, der Sternstunden-Partnerstadt 2007. Vor der Kulisse des Christkindlmarkts in der Freyung werden die vielen Aktionen der Landshuter für Kinder in Not vorgestellt. Natürlich auch, wie alle Bürger für die Sternstunden Lichtschalter und Steckdosen zu „Spendendosen“ umgemünzt haben.
Auch unser „Packerlbus“ in der Altstadt hilft, wo er kann und spendet seine Erträge der Aktion Sternstunden.

www.stadtwerke-landshut.de

Stern stunden

WIR HELFEN KINDERN

Service-Telefon: 0800 0871 871
info@stadtwerke-landshut.de

Spenden durch Stromsparen

Am Samstag sind viele Sternstunden-Aktionen

Landshut, auserkoren vom Bayerischen Fernsehen zur „Sternstunden-Partnerstadt 2007“, ist in Bewegung: Denn zur noch wenige Tage trennen die Stadt vom Sternstunden-Tag am 14. Dezember und bis dahin heißt es, Spenden, was das Zeug hält. Wie es in einer Mitteilung der Stadt heißt führen die Stadtwerke und zahlreiche weitere Akteure am Samstag zahlreiche Aktionen für Groß und Klein durch. Spenden, und dabei auch noch Strom sparen, kann so einfach sein. Frei nach dem Motto „Licht aus, Spende an“ planen die Stadtwerke eine „Stromsparaktion“. „Am Samstag, um 20 Uhr, 5 Minuten Strom aus“ – darum werden alle Bürger und Unternehmen gebeten. Wie groß die Welle der Hilfsbereitschaft der Bürger ist, wird die Pegelmessung zeigen: Wie weit der Pegel sinkt und wie viel die Stadtwerke dank der hilfsbereiten Bürger spenden, wird das Bayerische Fernsehen live dokumentieren – ausgestrahlt wird es dann am großen Sternstunden-Tag. Die Gründungsgeschichte und den Aufstieg Landshuts bis zur Fürstenhochzeit beleuchtet, im wahrsten Sinne des Wortes, der Schriftsteller Richard Dübell am Samstag ab 17 Uhr. Mit Fackeln ausgerüstet können Kinder und Erwachsene gemeinsam mit Dübell durch die mittelalterliche Geschichte der Stadt schlendern und dabei nicht nur alles rund um Landshuts großartigste Jahrhunderte erfahren: Das Stadtmarketing hält eine Überraschung bereit. Die kostenlose, einstündige Stadtführung beginnt um 17 Uhr vor dem Rathaus und ist womöglich dem einen oder anderen eine Spende wert. Eine Auktion der Interessengemeinschaft Innenstadt (Ili) auf dem Christkindlmarkt lässt Kaufherzen höher schlagen: eine Versteigerung von Kleidung über Besteck bis hin zu Büchern. Die Neuwarenpalette reicht weit. Vergessen sollte man aber nicht, dass die Sache einem guten Zweck dient. Gefragt ist also nicht nur Kauf- sondern auch Spendenlaune. Denn der Erlös geht zu 100 Prozent an hilfsbedürftige Kinder, auch in Landshut. Wer dem Weihnachtstrubel entgehen will und vor der idyllischen Kulisse des Christkindlmarkts bei einem wärmendem Glühwein günstig einkaufen möchte, hat ab 14.45 Uhr bei der zweistündigen Versteigerung die Gelegenheit dazu.

Sternstunden

Große Wohltätigkeitstombola zu Gunsten der Aktion Sternstunden „Kinder in Not“

Am Samstag, den 8.12.07 von 14.45 – 18.45 Uhr auf dem Christkindlmarkt